

Kinderschutz und Frühe Hilfen in der Landeshauptstadt Potsdam

Kurzvorstellung des Kinderschutzberichtes 2024ⁱ

ⁱ Der Kinderschutzbericht in Schriftform ist der offizielle Fachbericht der Landeshauptstadt Potsdam und nicht die vorliegende Präsentation.

Inhalt der Präsentation

1. Inhalt des Kinderschutzberichtes
2. Datenanalyse und Quellen
3. Kinder in Potsdam
4. Risikobewertung – Vorprüfung Kinderschutz
5. Kinderschutzverfahren des Jugendamtes
6. Inobhutnahmen von Kindern u. Jugendlichen
7. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
8. Familien mit ausländischem Hintergrund
9. Angebot Fachberatung Kinderschutz
10. Umsetzung des Konzeptes Frühe Hilfen
11. Fachkreis Frühe Hilfen und Kinderschutz
12. Familienbegrüßungsdienst
13. Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und ...
14. Frühberatung
15. Interdisziplinäre Sprechstunde
16. Eltern-Informationen-App elina
17. Kurzauswertung der Vorhaben des Jahres 2024
18. Vorhaben im Jahr 2025

1. Inhalt des Kinderschutzberichtes (Schriftform)

neue Themen 2024:

- *Kinder mit Behinderungen
- *Familien mit ausländischem Hintergrund



Kinderschutzbericht
der Landeshauptstadt Potsdam
Berichtsjahr 2024

67 Seiten

- Verständnis zum Schutzauftrag
- Bestimmung von Begriffen
- Datenerfassung und -analyse
- Kinder in Potsdam
- Kinderschutzverfahren
- Inobhutnahmen
- Fachberatung Kinderschutz
- Kooperationen und Vernetzung
- Frühe Hilfen des öffentlichen Trägers
- Rückblick Vorhaben 2024
- Ausblick Vorhaben 2025

Der Kinderschutzbericht ist veröffentlicht unter:

<https://vv.potsdam.de/produkte/kinderschutzbericht.php> oder
<https://egov.potsdam.de/public/TO010?SILFDNR=2000992>



2. Datenanalyse und Quellen

Berichtsjahr 2024: Zeitraum 01.01. bis 31.12.2024

Datenquellen: u.a.

- Statistiken gem. §§ 8a (1-3, 6), 42 u. 42a SGB VIII auf gesetzlicher Grundlage (vgl. § 98 SGB VIII),
- PIA-online (LHP),
- Trägerstatistiken und
- Auswertung von Sachberichten zu den aufgeführten Maßnahmen

Hinweise:

- Eine Information oder Meldung zum Kinderschutz an das Jugendamt (JA) bedeutet nicht immer die Einleitung eines gesetzlichen Kinderschutzverfahrens gemäß § 8a (1-3, 6) SGB VIII.
- Die Einleitung eines Kinderschutzverfahrens durch das JA bedeutet nicht immer eine Kindeswohlgefährdung in der abschließenden Beurteilung.
- Ausschließlich im Jahr 2024 beendete Kinderschutzverfahren und Inobhutnahmen werden im Berichtsjahr 2024 berücksichtigt.

3. Kinder in Potsdam

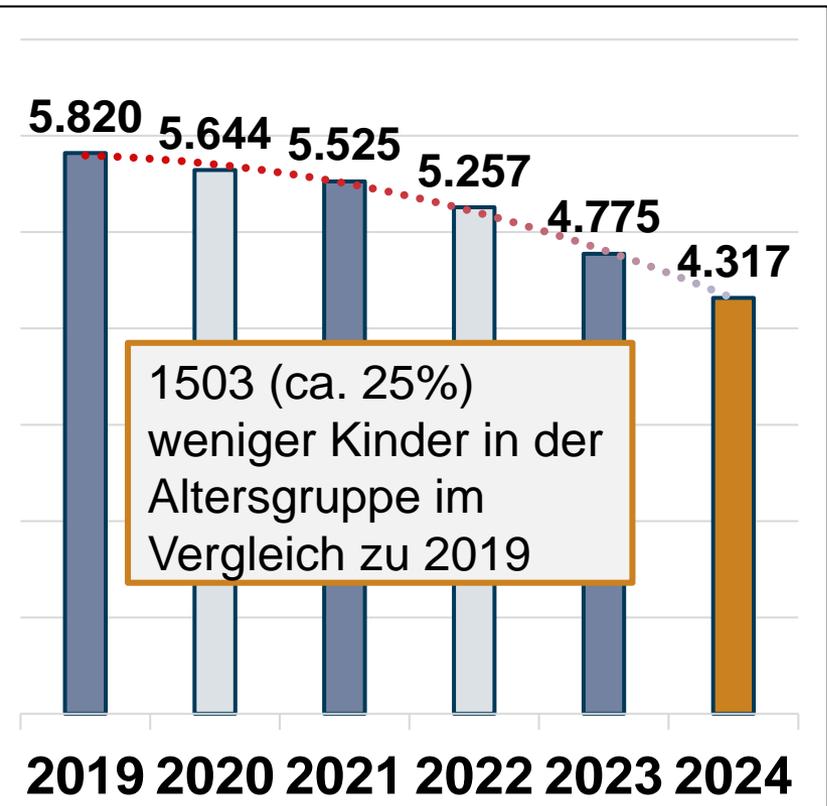
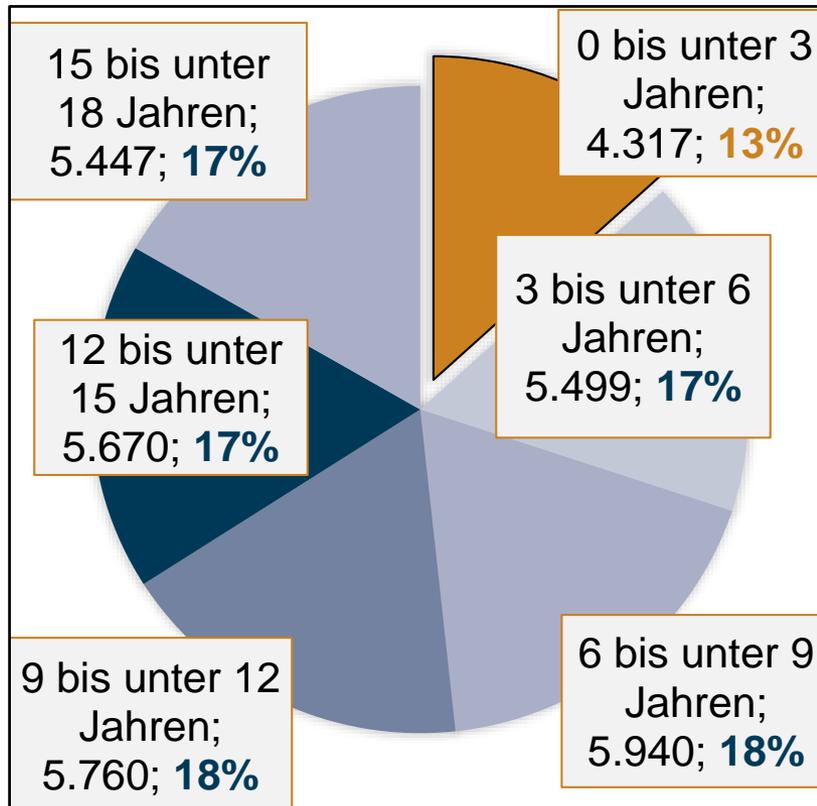
Stand: 31.12.2024

ca. 1400 Geburten (2024),
minimal weniger zu 2023

Gesamt: 32.633, leicht rückläufig seit 2022

Abb. Kinder in Potsdam i. Altersgruppen

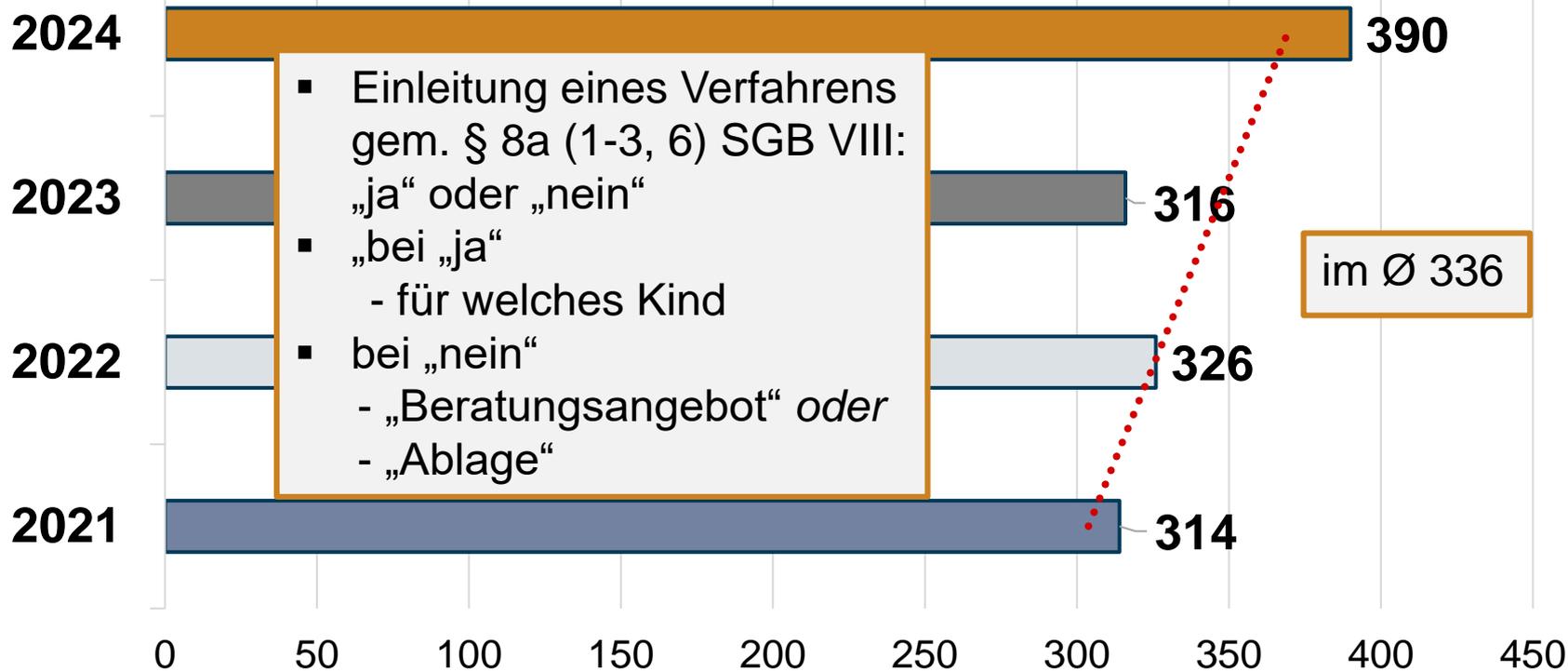
Abb. Altersgruppe 0-unter 3 Jahren i. Vergleich



4. Risikobewertung – Vorprüfung Kinderschutz

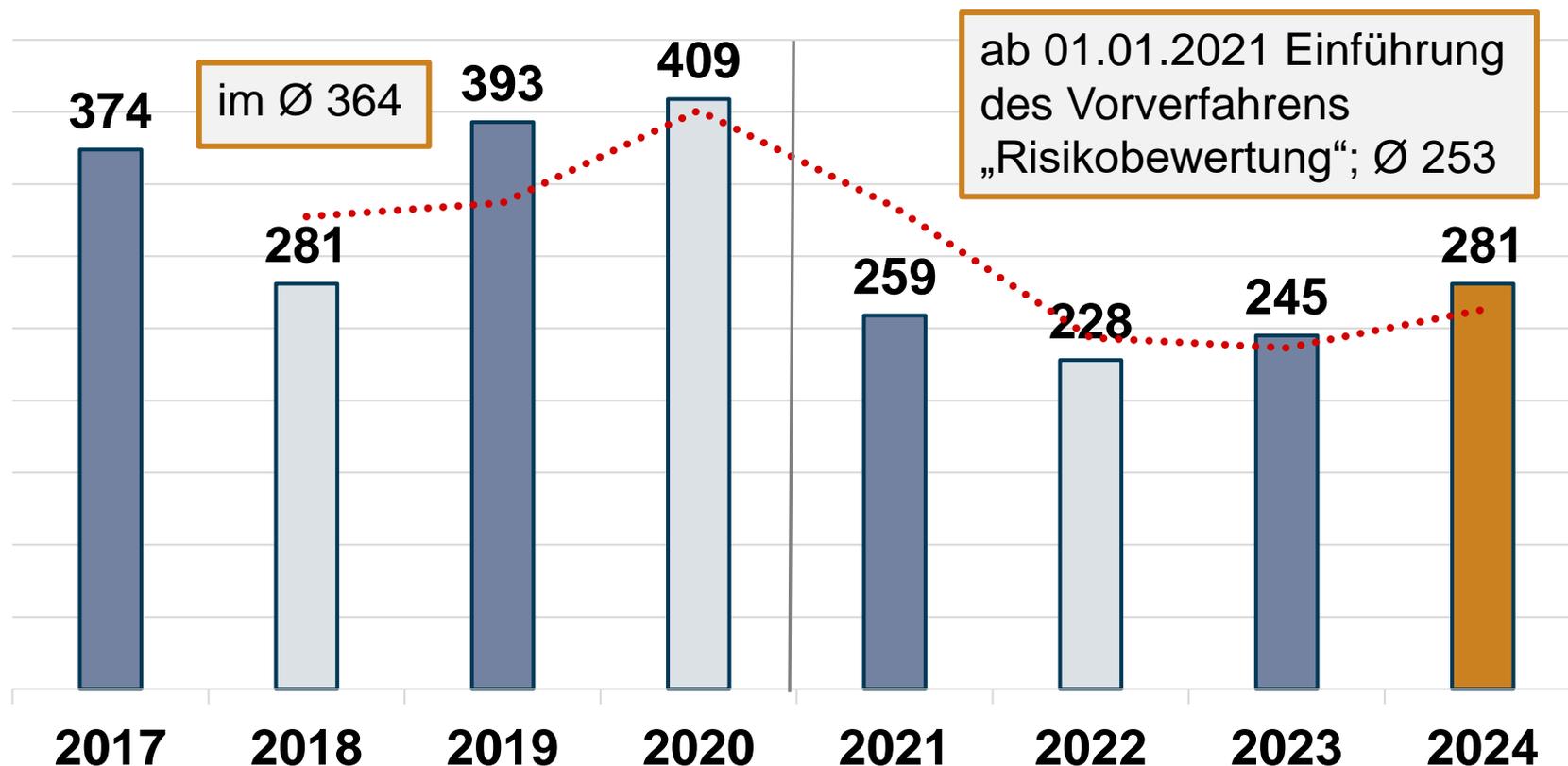
Abb. Anzahl der Verfahren „Risikobewertung“
des Jugendamtes (ASD)

Verfahren vor dem
gesetzlichen
Kinderschutzverfahren
gem. § 8a (1-3, 6) SGB VIII



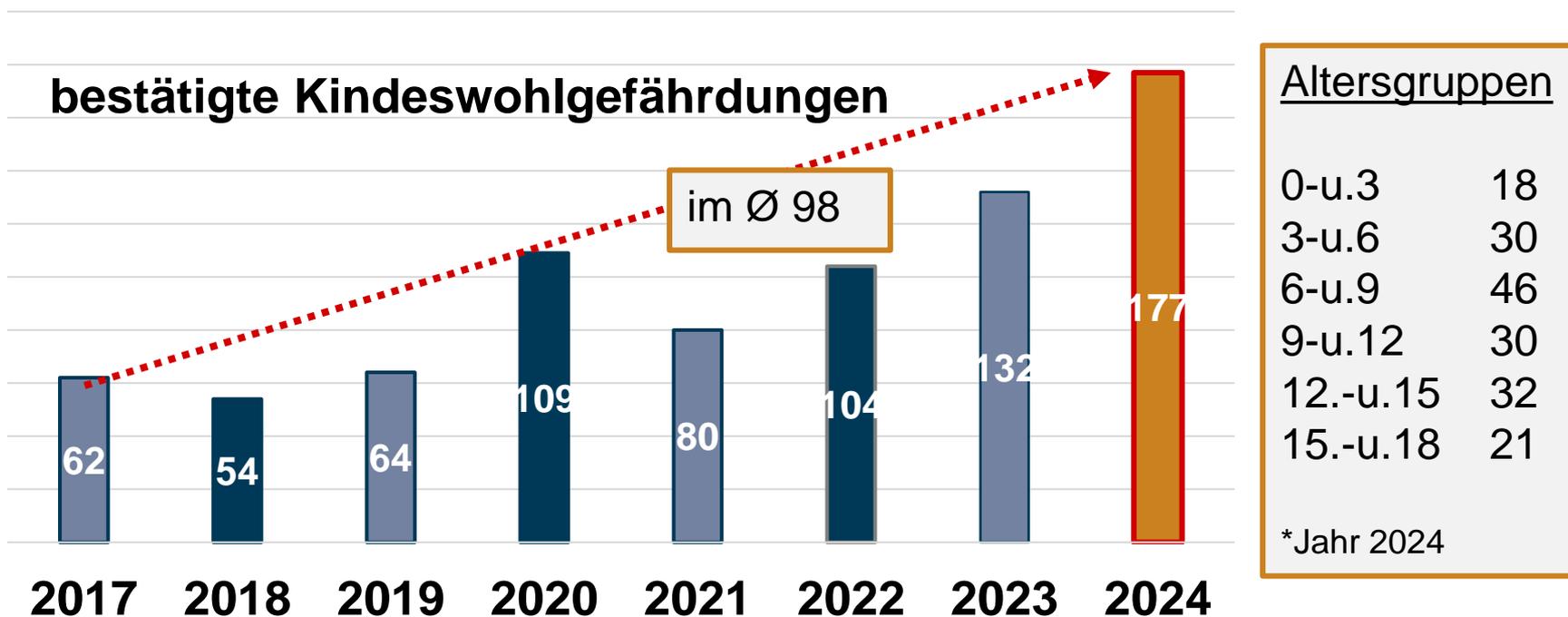
5. Kinderschutzverfahren des Jugendamtes

Abb. Anzahl der Verfahren nach § 8a (1-3, 6) SGB VIII im Vergleich zu den Vorjahren



5.1 – Kindeswohlgefährdungen

Abb. 5 Kinderschutzverfahren nach § 8a (1-3, 6) SGB VIII und Kindeswohlgefährdungen im Vergleich zu den Vorjahren



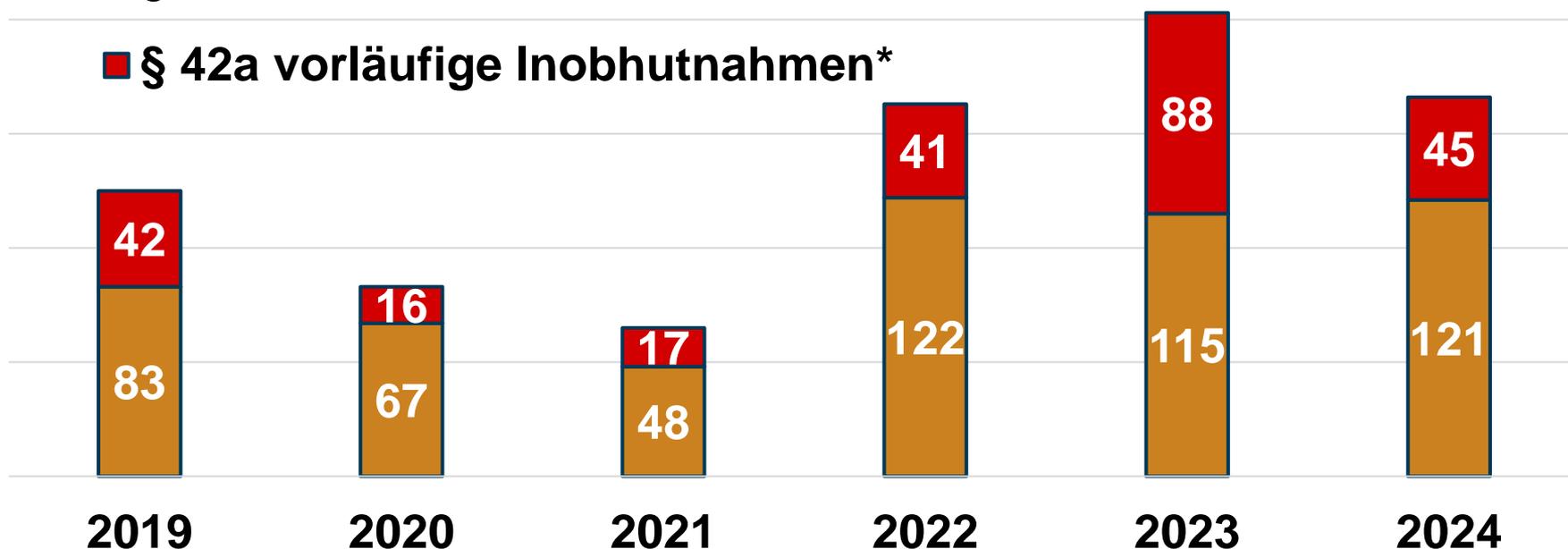
6. Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen

Abb. Inobhutnahmen nach §§ 42 und 42a SGB VIII im Vergleich zu den Vorjahren

von Kindern und Jugendlichen die sich in Potsdam aufhalten

■ § 42 Inobhutnahmen

■ § 42a vorläufige Inobhutnahmen*



*von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise

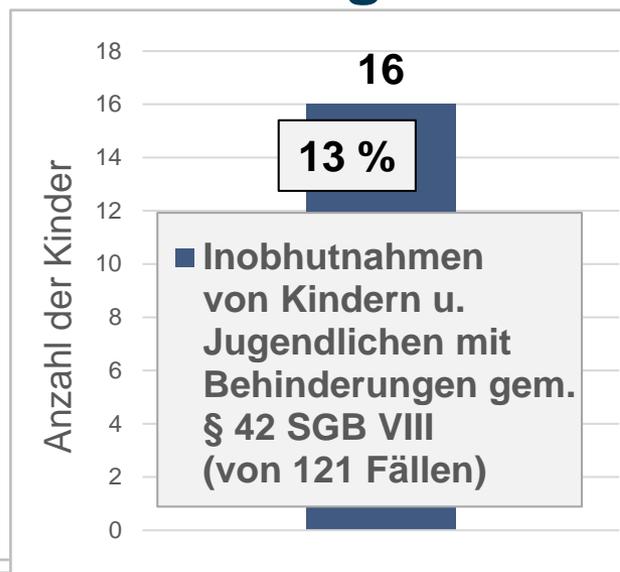
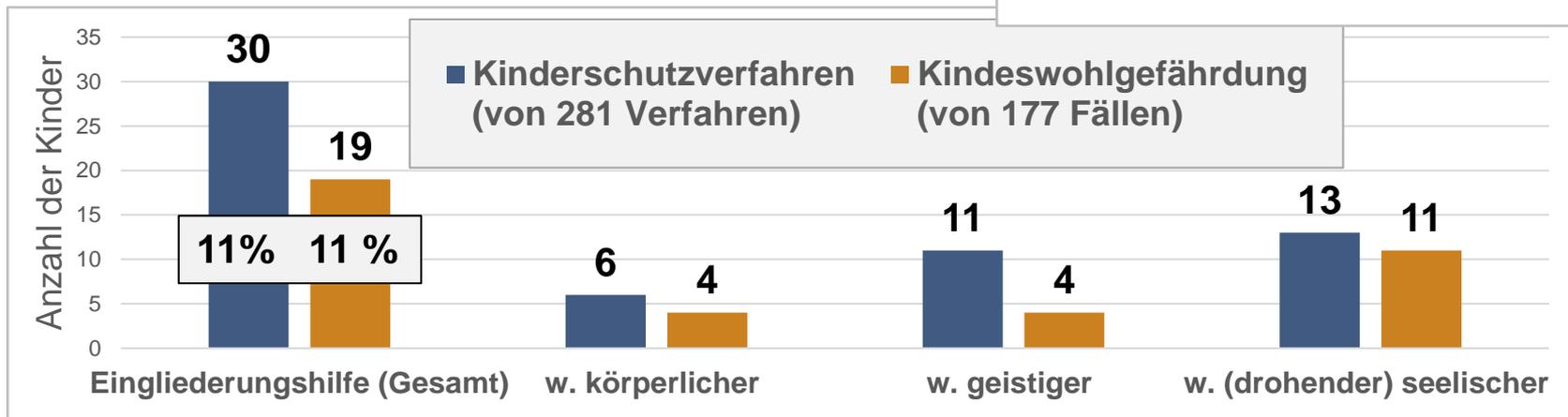
7. Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Kinder u. Jugendliche im Leistungs- bezug Eingliederungshilfe (2024)

wegen

- körperlicher Behinderung: 640
- geistiger Behinderung: 51
- (drohender) seelischer Behind.: 205

Abb. Kinderschutzverfahren u. Kindeswohlgefährdungen mit Kindern im Leistungsbezug Eingliederungshilfe

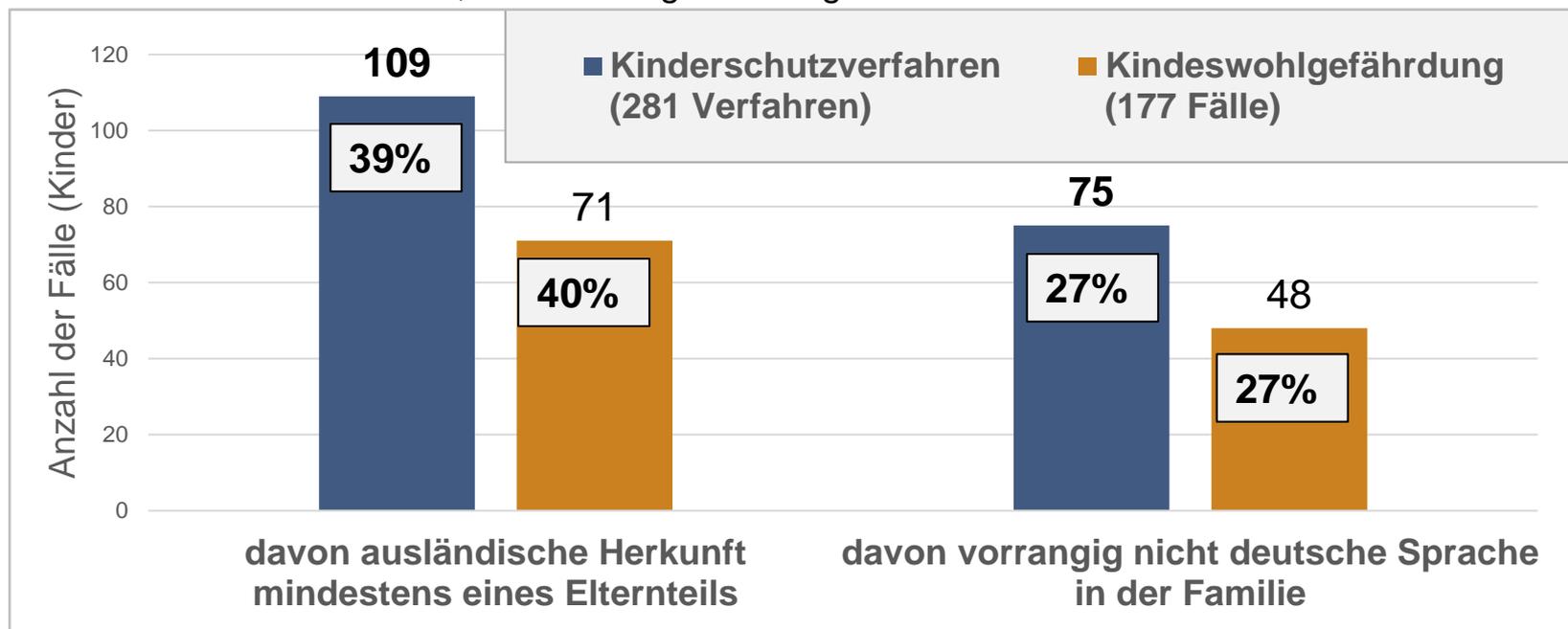


8. Familien mit ausländischem Hintergrund

Kinder von geflüchteten Familien im Rahmen von Zuweisungen durch das Land BRB: **625** (im Gesamtjahr 2024)

Kinder in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnverbänden für geflüchtete Menschen: **556** (zum 31.12.2024)

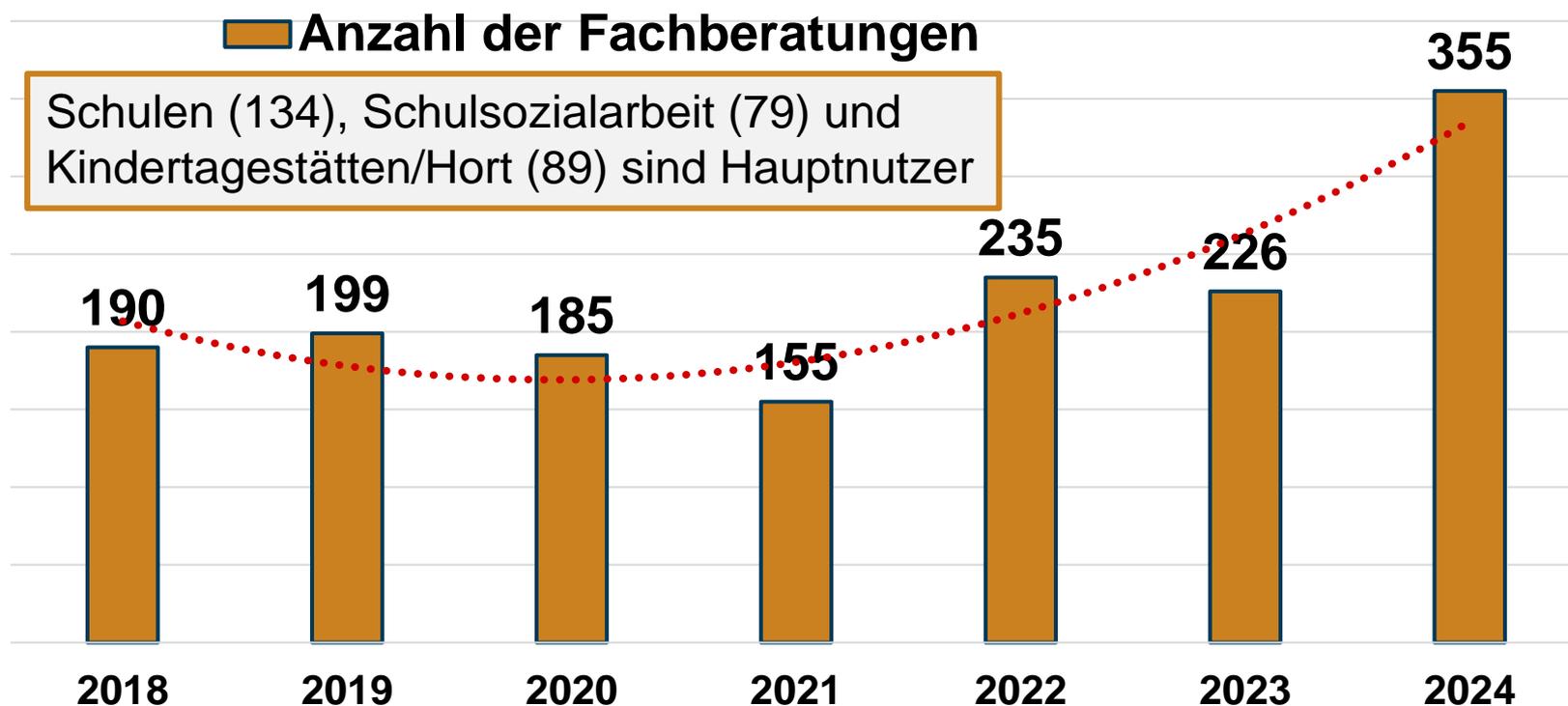
Abb. Kinderschutzverfahren, Kindeswohlgefährdung und ausländische Herkunft von Eltern



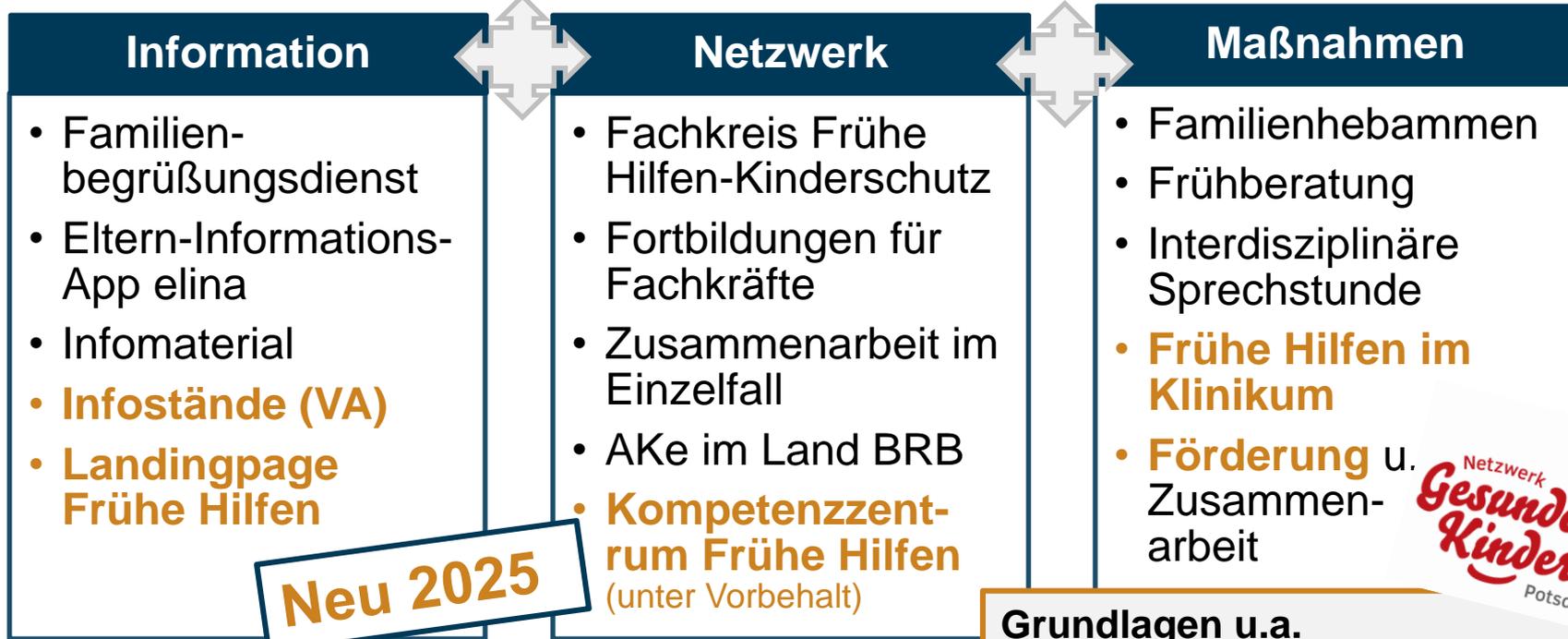
9. Angebot Fachberatung Kinderschutz (durch eine insoweit erfahrene Fachkraft)

im Bezug zum Angebot
des öffentlichen Trägers
gem. §§ 8a (4-5) u. 8b (1)
SGB VIII u. § 4 (2) KKG

Abb. Entwicklung des Angebotes im Vergleich zu den Vorjahren



10. Umsetzung (mit Ausblick) Konzept Frühe Hilfen LHP



Neu 2025



- Rahmenbedingungen**
- Rahmenkonzept Kinderschutz und Frühe Hilfen
 - 4 Personalstellen (**incl. Kinderschutzfachstelle**)
 - **Aufnahme Frühe Hilfen in die Jugendhilfeplanung**
 - Zuwendungsmittel Frühe Hilfen (Bundesstiftung)
 - Haushaltsmittel Frühe Hilfen

- Grundlagen u.a.**
- BKiSchG (§ 1 Abs. 4, § 2 Abs. 1, § 3 KKG)
 - Konzept BRB (2025-2027)

in Teilen gefördert durch die: Bundesstiftung Frühe Hilfen 

Interdisziplinär und multiprofessionell

Netzwerk
Gesunde
Kinder

Fortbildungen

- psychisch erkrankte (werdende) Eltern
- Einsatz von künstlicher Intelligenz für das Handlungsfeld



Landeshauptstadt
Potsdam

Klinik, SPZ,
Therapie

11. Fachkreis Frühe Hilfen und Kinderschutz

Verwaltung
(9 Fachstellen)

Themen (3 Termine)

- Vorstellung und Information zu den Arbeitsbereichen
- Priorisierung der Ziele
- Kommunikation innerhalb und außerhalb des Fachkreises
- Vorstellung neuer Maßnahmen/ Angebote
- herausfordernde Kinder
- fehlende Unterstützungsmöglichkeiten
- Kinderschutzbericht
- Kooperation und Zusammenarbeit untereinander

in Zusammenarbeit
mit dem



Schwangeren-
beratung

Jugendhilfe
(6 Bereiche)

Frühförderung

gefördert durch:
Bundesstiftung
Frühe Hilfen

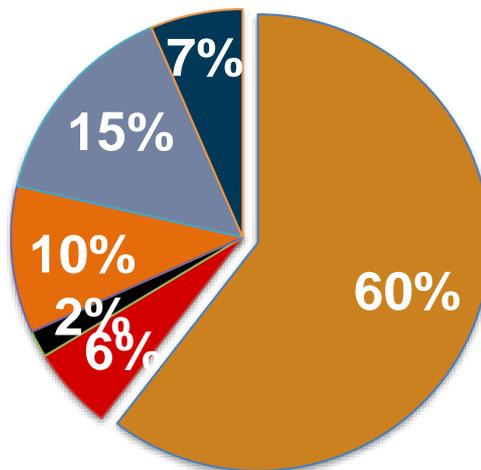


12. Familienbegrüßungsdienst

Abb. Anzahl der Begrüßungen „der erstgeborenen Kinder“ (Familien)

Anteil vs. erstgeborene Kinder

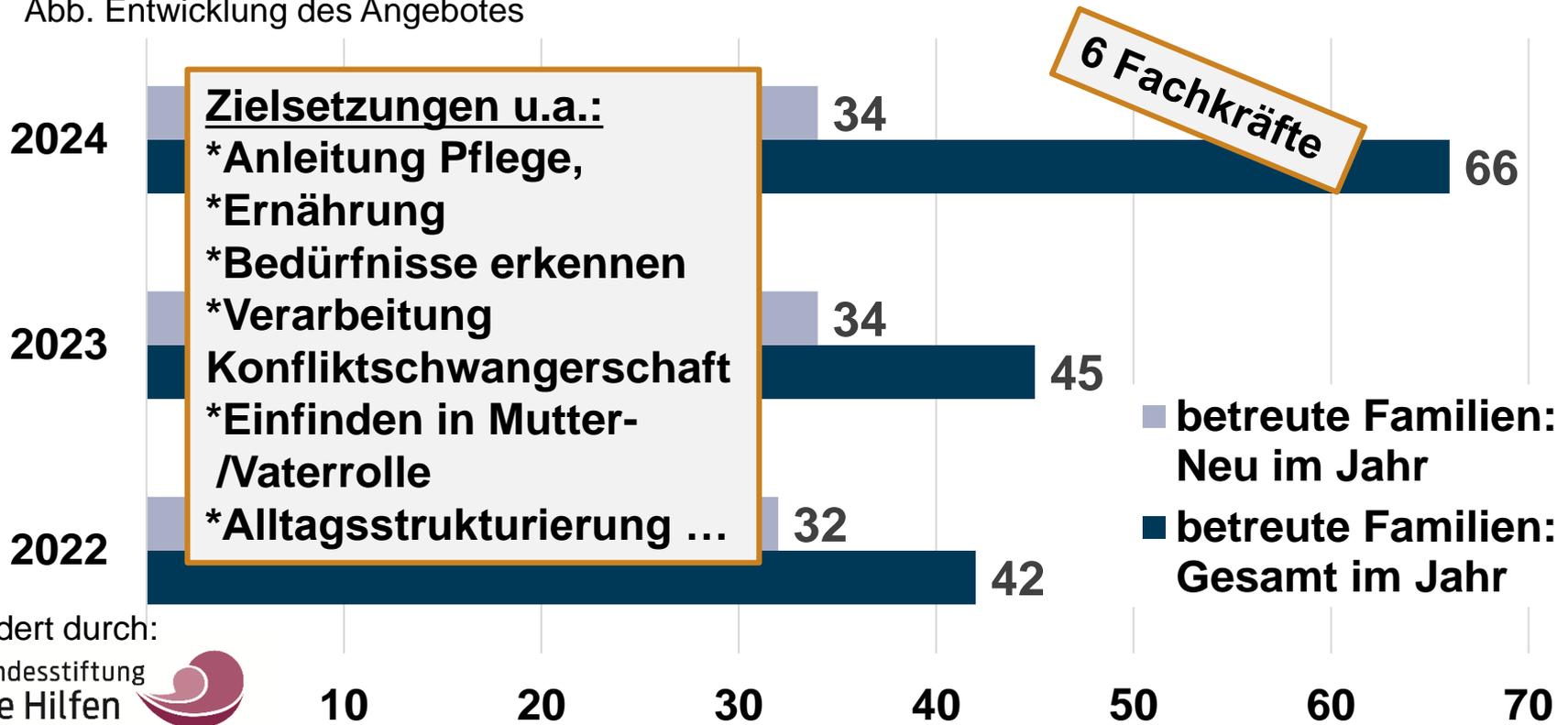
ca. 1400 Geburten
ca. 730 Erstgeborene
ca. 670 Zweitgeborene+
(01.01.-31.12.2024)



- Hausbesuch
- ohne Kontakt
- Termin im Amt
- Materialien per Post
- Absagen durch Familien

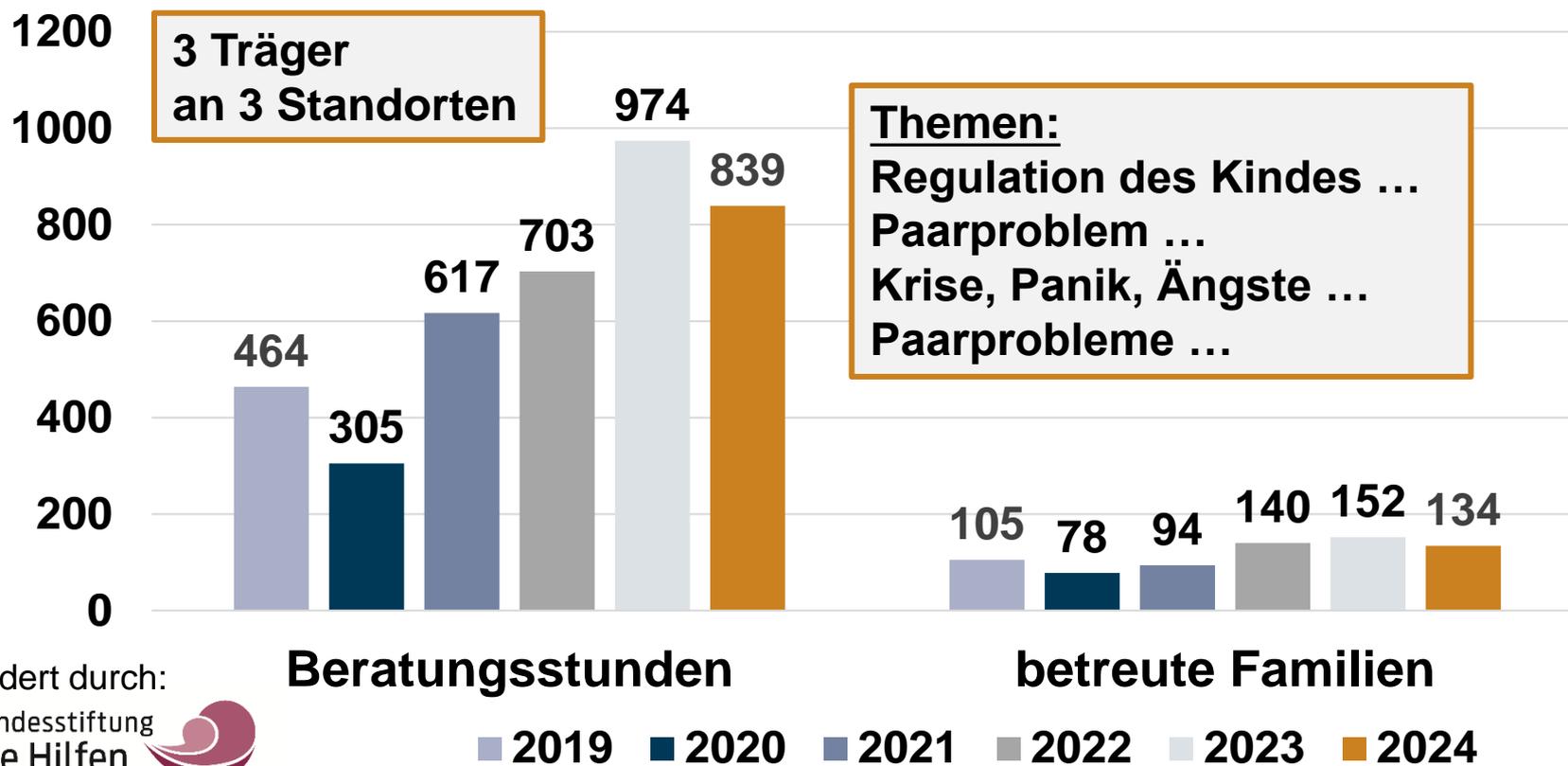
13. Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende

Abb. Entwicklung des Angebotes



14. Frühberatung

Abb. Beratungsstunden und Familien im Vergleich zu den Vorjahren

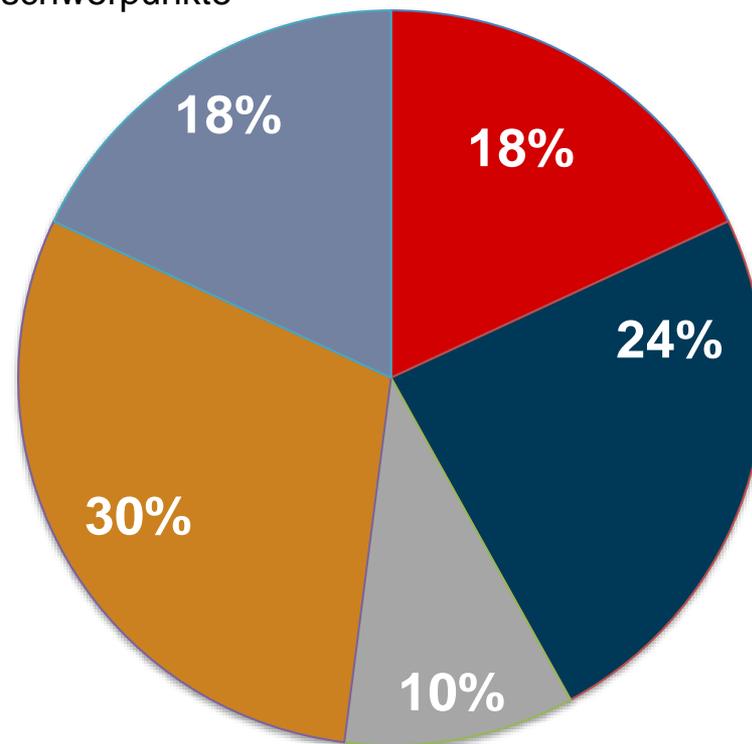


15. Interdisziplinäre Sprechstunde

10 Fälle im Jahr/
40 Expertinnen u. Experten

Abb. Themenschwerpunkte

- **Kinderschutz**
- **Eltern mit (oder vermuteten) psychischen Erkrankungen**
- **Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten**
- **Netzwerkbildung**
- **Kinder mit Regulationsstörungen**



16. Eltern-Informations-App elina

Abb. Bild Eltern-Informations-App elina



- Datenaktualisierung
- Wickel- und Stillplätze wurden implementiert
- Überarbeitung von Fachseiten
- Erweiterung des Vorsorgekalenders
- Absprachen in der Fachgruppe der beteiligten Kommunen im Land Brandenburg

gefördert durch:

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



17. Kurzauswertung Vorhaben des Jahres 2024 (ein Teil ...)

erfüllt

teilweise erfüllt

nicht erfüllt

Umsetzung Kooperationstreffen „Inobhutnahme“		Fortbildung im Bereich der Frühen Hilfen (psychische Erkrankungen)	
Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte der Verwaltung zur Umsetzung des § 4 KKG umgesetzt		Klärung der Zusammenarbeit und einer kommunalen Förderung zum „Netzwerk Gesunde Kinder“	
Praxisaustausch für in insoweit erfahrene Fachkräfte		Abschluss Personalbemessung für den ASD und Umsetzung	
Einführung der neuen Kooperationsvereinbarung Jugendamt und Schulamt im Kinderschutz		Erstellung eines Umsetzungskonzeptes: Maßnahme für suchtkranke und psychisch erkrankte (werdende) Eltern (Frühe Hilfen)	
Implementierung des Fachkreises Frühe Hilfen und Kinderschutz		Umsetzung einer kindgerechten Beschilderung für Kinder im Jugendamt	

18. Vorhaben im Jahr 2025 (ein Teil ...)

Neuabschluss von Kinderschutzvereinbarungen mit allen Einrichtungen (§§ 8a Abs. 4 u. 5, 72a SGB VIII)	Umsetzung einer familien- und kindgerichten Beschilderung im Jugendamt
Umsetzung eines Fachtages zur gewaltfreien Erziehung	Umsetzung von Fortbildungen im Bereich der Frühen Hilfen
Umsetzung einer Kooperationsvereinbarung im Kinderschutz zw. Jugend- u. Gesundheitsamt	Aufbau eines „Kompetenzzentrums Frühe Hilfen (unter Vorbehalt)“
Unterstützung des Aufbaus einer Brandenburger Kinderschutzambulanz (KIA) mit Standort Potsdam	Einführung einer Maßnahme „Frühe Hilfen im klinischen Setting“
Entwicklung von Handlungsabläufen im institutionellem Kinderschutz innerhalb der Fachbereiche mit Kontakt zu Familien	Umsetzung einer Landingpages Kinderschutz und Frühe Hilfen im Rahmen der Landingpages Jugendamt

Hotline Kinderschutz Potsdam

Abb. Karte Hotline Kinderschutz



Landeshauptstadt
Potsdam



Hotline Kinderschutz
in Potsdam

0331 289-3030

**365 Tage/
24 Stunden**

Fon: 0331 289 3030

Fax: 0331 289 843030

E-Mail: hotline-kinderschutz@rathaus.potsdam.de

Umsetzung:
Jugendamt
Potsdam
(ASD)
gemeinsam
mit der
Leitstelle
Nord
Potsdam

Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.